



Es wird Frühling in Ostfriesland. Partie am Berumerfehkanal in Norden-Nadörst.

Foto: Reinhard Former

## Wort zum Monat März von Pastor i.R. Norbert Schäfer

### Von Schöpfung und Auferstehung

Als Gott der HERR, der Schöpfer des Universums, die Erde im Wesentlichen fertig erschaffen hatte, sorgte er noch dafür, dass auf der Nordhalbkugel – auf dem sogenannten 52. Breitengrad in südöstlicher Richtung – zwischen den geplanten Völkern ein Felswall<sup>1)</sup> entstand. Er ließ dort jede Menge Geröll abkippen, über das – nach unfassbar viel Zeit, die er ja auch erschaffen hatte – ein gewisser Heinrich<sup>2)</sup> auf Knien rutschen musste, weil ein anderer Mensch, der behauptete, er würde dem Schöpfer besonders nahestehen, das von ihm verlangte.

Beide Menschen und viele Generationen vor und nach ihnen haben nicht überlebt, der Felswall hingegen bestand auch noch, als Menschen ihren unscheinbaren (Gott aber

offenbar wichtigen) Planeten „Erde“ umkreisten Richtung Weltall – ein winziges Stück nur im Universum, aber leider unfassbar weit vom Herzen Gottes.



Besagter Felswall reichte am Ende bis zu einem Gewässer, welches später von den Menschen „Mittelmeer“ genannt wurde, an dessen östlichen Rand Gott ein Stückchen Erde dadurch würdigte, indem er seinen Fuß darauf setzte – in der „Mitte der Zeit“, wie es ein damaliger Zeitzeuge<sup>3)</sup> treffend ausdrückte. Tragischerweise verwarfen die Menschen jener Zeit Gottes Friedensangebot. Sie brachten seinen

Sohn um – was Gott gnädigerweise mit dessen Auferstehung beantwortete und mit einem unfassbaren Gnadenangebot.

Wie lange der Schöpfer des Universums und der dahinter stehenden Ewigkeit dieses Theater noch mitmachen wird, ist unbekannt, zumal seine Rettungsaktion in der Mitte der Zeit immer nur von wenigen der Gattung „Mensch“ als Geschenk wahrgenommen und angenommen wurde und wird – obwohl ein Rutschen auf Knien über besagten Felswall gar nicht nötig ist, sondern nur ein Dankeschön in Richtung Gott.

Norbert Schäfer

➡ <sup>1)</sup>die Alpen; <sup>2)</sup> Kaiser Heinrich IV: Gang nach Canossa; <sup>3)</sup>Paulus in Gal. 4, 4

---

## Jahresrückblick 2023 – „Daar laat uns över proten!“

**Taufe, Demografie, Kunst & Kirche, Test-Hauskreis** | Text und Fotos: Reinhard Former

Um es gleich vorwegzunehmen: Trotz eines ereignisreichen Gemeindelebens musste die Baptistengemeinde Norden im gesamten Jahr 2023 auf *einen* festlichen Höhepunkt gänzlich verzichten: Es gab keine einzige Taufe. Doch das Trostpflaster ist bereits geklebt: Fürs neue Jahr hat Pastor Burkhard Bahr inzwischen einen Taufkurs begonnen. Das lässt hoffen!

Und obwohl die **Demografie**, wie die letzte Klausurtagung der Gemeindeleitung zeigte, die Norder mit einem **Durchschnittsalter von ca. 65 Jahren** mittlerweile fest im Griff hat, so ist die Gemeinde mit zahlreichen Aktivitäten nach wie vor vergleichsweise präsent in der Stadt. Nicht nur, weil sie eine relevante Rolle in der Ökumene und Allianz spielt, sondern darüber hinaus entsprechend ihres Leitbildes „als Gemeinde für die Stadt“ regelmäßig positiv für Schlagzeilen sorgt.

Vor allem das nun schon seit Jahren existierende **Reparatur-Café**, das einmal monatlich seine Werkstatt öffnet, entwickelt aufgrund seiner Beliebtheit eine enorme Anziehungskraft.

Ebenso hat sich in Norden schnell herumgesprochen, dass die **Frauenfrühstückstreffen** unserer Gemeinde sowohl thematische als auch kulinarische Leckerbissen versprechen. Überhaupt ist Gastlichkeit ein Markenzeichen unserer Gemeinde: Kein Gottesdienst, ohne dass zum „Klönen“ und zur „Teetied“ eingeladen wird. Viele bis an den Rand gefüllte Töpfe sind nötig, um alle Freundinnen und Freunde unserer **Suppen-Sonntage** zu beköstigen. Ein ähnlich volles Gotteshaus verzeichnet die Gemeinde, wenn sie **Frühstücks-Gottesdienste** anbietet, im Sommer gegrillt wird, zum Erntedankfest oder wenn Senioren der Gemeinde und aus der Stadt zum **Wunschsing** mit Tee- und Kaffeetafel eingeladen sind.

Wie immer beteiligte sich die Gemeinde an der **Allianz-Gebetswoche**. Anfang März luden die Frauen zu einem gut besuchten **Weltgebetstag** ein. Pfingsten war die Gnadenkirche in Norden Tidofeld das Ziel vieler Christinnen und Christen, die dort am **ökumenischen Open-Air-Pfingstmontags-Gottesdienst** teilnahmen.



Im Mai präsentierte ein Kreis von Kreativen unserer Gemeinde eine Woche lang sein künstlerisches Können: „**Kirche & Kunst**“ passen offenbar gut zusammen. Das Publikum jedenfalls knauserte nicht mit Lob: „Die Vielfalt ist beeindruckend.“ „Einfach großartig!“, hinterließen Besucher ihre Wahrnehmungen im Gästebuch. Etwa 80 Kunstinteressierte kamen zum

musikalisch umrahmten Eröffnungsabend. Der architektonisch schlicht gestaltete Gottesdienstraum der Christuskirche bietet sich an, um darin zwischenzeitlich Kunstwerke verschiedener Stilrichtungen zu präsentieren. Neben der Vernissage erwies sich der Himmelfahrtstag als bestbesuchter Tag, zumal alle Künstler anwesend waren und sich in entspannter Atmosphäre viele aufschlussreiche Gespräche über Werk und Schaffen ergaben.

Ende Juni beteiligte sich unsere Gemeinde an einem **Allianz-Gottesdienst im CVJM Strandleben**. Am 16. Juli, einem unvergesslich stürmischen Sonntag, trafen sich Norder Gemeinden zusammen mit zahlreichen Urlaubern zu einem **ökumenischen Gottesdienst am belebten Badestrand von Norddeich**.

Etwa ein Dutzend begeisterte Radfahrer beteiligten sich am diesjährigen „**Stadtradeln Norden**“. Unter dem Motto „Baptisten unnerwegens“ traten sie kräftig in die Pedale und errangen am Ende mit vielen Hundert Kilometern einen respektablen Mittelplatz im Gesamtklassement.

Mit beachtlicher Beteiligung fand vom 22. bis zum 24. September in den Evangelischen Gästehäusern in Oldenburg-Sandkrug unsere [Gemeindefreizeit](#) statt. Das Thema: „[Daar laat uns över proten!](#)“

Diese Überschrift passt auch zum [Bibelgespräch](#), zu dem Pastor Burkhard Bahr vormittags einlädt.

Gelegenheit zum (Erfahrungs)-Austausch gibt es auch im [Näh-Café](#) (14-tägig) und Frauenkreis.

Zu den musikalischen Höhepunkten gehörte im Juli eine [Konzert-Lesung mit dem israelischen „Jarock-Ensemble“ aus Berlin](#) sowie

im Oktober ein Gottesdienst mit der [„Little Johns Jazz Band“ aus Oberhausen](#), die bereits in den Vorjahren in der Baptistengemeinde mit flotten Dixie- und Gospelrhythmen aufspielte und dafür stürmischen Applaus erntete. Außerdem überraschte die Band mit Tuba-, Trompeten-, Klarinetten- und Banjo-Musik zum Ende eines Frauenfrühstückstreffens die Teilnehmerinnen mit einem musikalischen Intermezzo.

Erstmals lud die Baptistengemeinde im Rahmen eines [Lichterabends](#) zu einer adventlichen Mitmach-Aktion ein. Teilnehmende und Gäste konnten ihr ganz persönliches Licht mitbringen und die Christuskirche erleuchten lassen. Im Mittelpunkt des Abends standen ausgewählte Worte von Jesus Christus – heilige, erbauliche, tröstende und friedfertige Worte, die guttun.

Ganz neu am Start ist seit Dezember ein sogenannter [„Test-Hauskreis“](#). Daran kann sich jede und jeder beteiligen – wir nennen es teilhaben, mitwirken, miterleben, und wir sind aufgrund der ersten Resonanz guter Dinge, wie sich der „Test-Hauskreis“ entwickelt.

Schließlich nahm die Gemeinde im Dezember an einer [ökumenischen Advents-Andacht auf der Bühne des Norder Weihnachtsmarktes](#) sowie an einer [Kundgebung für Menschenrechte](#) teil.

Die meisten der über Jahre in Norden ansässigen [Iranerinnen und Iraner](#) haben mittlerweile Ostfriesland und damit die Gemeinde verlassen und sind – zumeist wegen besserer beruflicher Chancen – in Großstädte verzogen. Einige von ihnen halten jedoch den Kontakt.

Auch nach überwundener Corona-Pandemie werden die meisten unserer Gottesdienste per [Livestream](#) übertragen.

Ende des Jahres wurde eine neu gestaltete [Homepage](#) freigeschaltet.



Kirche am Strand – Christen beim ökumenischen Gottesdienst auf dem „Deck“ am Strand in Norden-Norddeich.

## ➤ Gemeinde & Finanzen: Wir geben ab – wir teilen

Gut zu wissen: Jeden zweiten Sonntag sammeln wir eine Sonderkollekte ein

Wie jeder weiß, sind wir eine Freikirche. Somit erhalten wir für unsere kirchlichen Aufgaben keine Kirchensteuern vom Staat, sondern wir finanzieren uns selbst.

Was bedeutet das? Woher kommt das Geld, womit wir unseren Pastor bezahlen? Woher kommt das Geld, um die Heizung, den Strom, um Wasser, Tee und Versicherungen zu bezahlen? Den größten Anteil unseres Finanzhaushaltes leisten die Mitglieder unserer Gemeinde durch die treue Gabe eines **monatlichen „Zehnten“** (ungefähr den zehnten Teil des Einkommens), den sie der Gemeinde per Dauerauftrag überweisen. Viele Gemeindemitglieder beteiligen sich neben dieser regelmäßigen und großzügigen Spende



zusätzlich an der **Kollekte**, die jeden Sonntag eingesammelt wird. Sie erbringt im Durchschnitt zwischen 150 und 200 Euro.

An jedem zweiten Sonntag im Monat wird die Kollekte in der Regel nicht für unseren eigenen Gemeindehaushalt eingesammelt, sondern für uns nahestehende Einrichtungen, die

ebenfalls nur auf Spendenbasis arbeiten können. Es sind dies: **Evangelische Allianz** (Januar), **Leben:helfen** (Februar), **Katastrophenfonds des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden** (März), **Gemeindejugendwerk Nordwestdeutschland** (April), **Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden** (Bundesopfer, Mai), **Open Doors** (Verfolgte Christen, Juni), **Europäische Baptisten Mission International (EBMI)** (Juli), **Baukasse unserer Gemeinde** (August), **Erntedank-Opfer**, bestimmt 50 % für Baukasse unserer Gemeinde, 50 % für EBMI (September), **Micha-Initiative** (Oktober), ein zweites Mal für den **Katastrophenfonds des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden** (November), **Brot für die Welt und EBMI je 50 %** (Dezember). (for)

---

### Losung für den Monat März:

Habt keine Angst! Ihr sucht Jesus aus Nazareth, der ans Kreuz genagelt wurde. Er ist nicht hier; Gott hat ihn vom Tod auferweckt! (Markus 16,6, nach Hfa)

**Verfehrt jo nich! Ji söökt Jesus van Nazareth, de an't Krüz slaan is. He is upstahnvan de Doden, he is nich mehr daar.**

## Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ...

... verabschiedet unsere Gemeinde das Ehepaar **Corinna und Ross Wiseman**. Etwa drei Jahre lebten und arbeiteten sie in Ostfriesland und haben unsere Gemeinde mit ihren Gaben und Fähigkeiten unterstützt: Als Medienprofis beteiligten sie sich in der Coronazeit maßgeblich am Aufbau des sonntäglichen Livestreams unserer Gottesdienste und bedienten die damit verbundene Aufnahme- und Sendetechnik. Außerdem entstand unter ihrer Mitwirkung unser neues Gemeinde-Adressverzeichnis und obendrein konzipierte und realisierte Corinna als Internet-Expertin unsere neue Homepage. Das sind nur einige Aufgaben und Herausforderungen, denen sie sich im Rahmen ihrer Gemeindemitarbeit gestellt haben. Doch nun zieht es Corinna und Ross, unter anderem aus beruflichen Gründen, zurück nach Schottland, wo die Familie von Ross zuhause ist. Ross ist kürzlich bereits vorausgefahren, Corinna – Tochter von Margund und Pastor Burkhard Bahr, wird demnächst folgen.



Wir danken den beiden ganz herzlich für ihre treue und engagierte Mitwirkung in der Gemeinde und sind schon etwas betrübt, sie wieder gehen lassen zu müssen! Dennoch wünschen wir Corinna und Ross Gottes Segen für ihre Ehe und ihren weiteren Lebensweg! (Schwieger)-Vater Burkhard Bahr überreichte ihnen zum Abschied und als Erinnerung an ihre Zeit in Norden einen Regenschirm mit dem Vers aus Psalm 91: Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. (for)

Weitere Gemeinde-Informationen auf unserer Homepage unter <https://efg-norden.de/>

### Impressum

„Wir zusammen.“ ist die in regelmäßigen Abständen erscheinende Gemeinde-Post der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Norden (Baptisten). Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Reinhard Former (for), E-Mail: [reinhard.former@gmail.com](mailto:reinhard.former@gmail.com). Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vorm Erscheinungstermin (Versendung im Laufe des Sonntags).

Du erhältst „Wir zusammen. Gemeinde-Post aktuell“ als Mitglied/Freund der Baptistengemeinde Norden, Osterstr. 139. Wenn Du die Zusendung nicht mehr wünschst, schreibe bitte eine E-Mail an: [reinhard.former@gmail.com](mailto:reinhard.former@gmail.com) Vielen Dank!

